

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Höxter

März 2024



Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Höxter
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Höxter

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Höxter
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	6.203	6.264	6.183	-61	-1,0	619	11,1	12,0	10,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.696	3.775	3.771	-79	-2,1	467	14,5	15,0	15,7	
57,9% Männer	2.139	2.190	2.161	-51	-2,3	305	16,6	15,3	14,6	
42,1% Frauen	1.557	1.585	1.610	-28	-1,8	162	11,6	14,5	17,1	
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	368	398	379	-30	-7,5	44	13,6	19,9	21,9	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	75	77	-	-	7	10,3	8,7	16,7	
34,9% 50 Jahre und älter	1.290	1.317	1.359	-27	-2,1	114	9,7	10,5	14,8	
25,4% dar. 55 Jahre und älter	940	951	974	-11	-1,2	65	7,4	8,2	12,2	
28,5% Langzeitarbeitslose	1.053	1.057	1.032	-4	-0,4	223	26,9	29,4	28,0	
7,2% Schwerbehinderte Menschen	265	270	271	-5	-1,9	-16	-5,7	2,3	2,7	
33,7% Ausländer	1.244	1.220	1.285	24	2,0	230	22,7	22,4	28,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	789	872	946	-83	-9,5	128	19,4	-4,6	17,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	293	337	520	-44	-13,1	76	35,0	9,8	31,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	199	224	170	-25	-11,2	24	13,7	-12,5	11,1	
seit Jahresbeginn	2.607	1.818	946	x	x	229	9,6	5,9	17,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	867	867	629	-	-	161	22,8	-2,7	-7,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	337	245	199	92	37,6	104	44,6	-10,3	5,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	219	266	139	-47	-17,7	42	23,7	1,1	-8,6	
seit Jahresbeginn	2.363	1.496	629	x	x	90	4,0	-4,5	-7,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	5,0	5,0	x	x	x	4,3	4,4	4,4	
dar. Männer	5,3	5,4	5,3	x	x	x	4,5	4,7	4,7	
Frauen	4,5	4,5	4,6	x	x	x	4,0	4,0	4,0	
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,7	4,5	x	x	x	3,8	3,9	3,7	
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,6	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,6	
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,4	4,6	x	x	x	4,0	4,0	4,0	
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,9	x	x	x	4,5	4,6	4,5	
Ausländer	27,1	26,6	28,0	x	x	x	24,7	24,3	24,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,4	5,4	x	x	x	4,7	4,8	4,7	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.079	4.139	4.125	-60	-1,4	361	9,7	8,8	9,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.907	4.947	4.872	-40	-0,8	453	10,2	9,4	9,4	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.943	4.979	4.906	-36	-0,7	474	10,6	9,8	9,8	
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,5	6,4	x	x	x	5,9	6,0	5,9	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.287	1.420	1.402	-133	-9,4	139	12,1	16,1	13,0	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.994	4.950	4.917	44	0,9	212	4,4	4,5	5,2	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.927	1.943	1.941	-16	-0,8	-85	-4,2	-3,3	-3,6	
Bedarfsgemeinschaften	3.619	3.585	3.559	35	1,0	82	2,3	2,3	3,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	262	281	195	-19	-6,8	20	8,3	-7,0	-7,1	
Zugang seit Jahresbeginn	738	476	195	x	x	-16	-2,1	-7,0	-7,1	
Bestand	1.387	1.405	1.325	-18	-1,3	-292	-17,4	-16,0	-18,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Höxter
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	2.379	2.465	2.439	-86	-3,5	409	20,8	21,3	15,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.408	1.503	1.489	-95	-6,3	204	16,9	15,8	13,8	
62,0% Männer	873	936	922	-63	-6,7	133	18,0	15,1	11,6	
38,0% Frauen	535	567	567	-32	-5,6	71	15,3	16,9	17,6	
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	155	176	155	-21	-11,9	34	28,1	21,4	14,8	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	23	15	-2	-8,7	7	50,0	9,5	-6,3	
43,5% 50 Jahre und älter	613	627	654	-14	-2,2	23	3,9	1,8	6,9	
34,1% dar. 55 Jahre und älter	480	479	499	1	0,2	4	0,8	-2,8	0,2	
10,2% Langzeitarbeitslose	143	141	145	2	1,4	-6	-4,0	-7,2	-2,0	
8,9% Schwerbehinderte Menschen	125	131	125	-6	-4,6	-10	-7,4	-5,1	-10,7	
15,2% Ausländer	214	211	211	3	1,4	63	41,7	30,2	24,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	419	486	627	-67	-13,8	93	28,5	3,4	29,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	252	273	471	-21	-7,7	79	45,7	22,4	39,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	118	64	-31	-26,3	8	10,1	-8,5	4,9	
seit Jahresbeginn	1.532	1.113	627	x	x	250	19,5	16,4	29,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	500	447	357	53	11,9	105	26,6	-4,9	6,6	
dar. in Erwerbstätigkeit	266	198	160	68	34,3	80	43,0	-7,5	7,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	106	61	-1	-0,9	14	15,4	-6,2	1,7	
seit Jahresbeginn	1.304	804	357	x	x	104	8,7	-0,1	6,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,6	1,7	1,7	
dar. Männer	2,2	2,3	2,3	x	x	x	1,8	2,0	2,0	
Frauen	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,4	
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,1	1,8	x	x	x	1,4	1,7	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,5	x	x	x	0,5	0,8	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,2	x	x	x	2,0	2,1	2,1	
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,6	
Ausländer	4,7	4,6	4,6	x	x	x	3,7	3,9	4,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,2	2,1	x	x	x	1,7	1,9	1,9	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.460	1.551	1.523	-91	-5,9	211	16,9	14,9	12,8	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.650	1.713	1.694	-63	-3,7	230	16,2	13,3	11,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.686	1.745	1.728	-59	-3,4	251	17,5	14,4	12,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,3	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,0	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.287	1.420	1.402	-133	-9,4	139	12,1	16,1	13,0	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Höxter
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.824	3.799	3.744	25	0,7	210	5,8	6,7	6,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.288	2.272	2.282	16	0,7	263	13,0	14,5	16,9
55,3% Männer	1.266	1.254	1.239	12	1,0	172	15,7	15,5	17,0
44,7% Frauen	1.022	1.018	1.043	4	0,4	91	9,8	13,2	16,8
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	213	222	224	-9	-4,1	10	4,9	18,7	27,3
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	54	52	62	2	3,8	-	-	8,3	24,0
29,6% 50 Jahre und älter	677	690	705	-13	-1,9	91	15,5	19,8	23,3
20,1% dar. 55 Jahre und älter	460	472	475	-12	-2,5	61	15,3	22,3	28,4
39,8% Langzeitarbeitslose	910	916	887	-6	-0,7	229	33,6	37,7	34,8
6,1% Schwerbehinderte Menschen	140	139	146	1	0,7	-6	-4,1	10,3	17,7
45,0% Ausländer	1.030	1.009	1.074	21	2,1	167	19,4	20,8	29,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	370	386	319	-16	-4,1	35	10,4	-13,1	0,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	41	64	49	-23	-35,9	-3	-6,8	-23,8	-15,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	112	106	106	6	5,7	16	16,7	-16,5	15,2
seit Jahresbeginn	1.075	705	319	x	x	-21	-1,9	-7,4	0,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	367	420	272	-53	-12,6	56	18,0	-0,2	-20,2
dar. in Erwerbstätigkeit	71	47	39	24	51,1	24	51,1	-20,3	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	114	160	78	-46	-28,8	28	32,6	6,7	-15,2
seit Jahresbeginn	1.059	692	272	x	x	-14	-1,3	-9,2	-20,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,7	2,7	2,6
dar. Männer	3,1	3,1	3,1	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Frauen	2,9	2,9	3,0	x	x	x	2,7	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,4	2,2	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,8	2,2	x	x	x	2,1	1,9	2,0
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,0	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,0	2,0
Ausländer	22,5	22,0	23,4	x	x	x	21,0	20,3	20,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,3	x	x	x	2,9	2,9	2,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.619	2.588	2.602	31	1,2	150	6,1	5,5	7,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.257	3.234	3.179	23	0,7	223	7,4	7,4	8,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.257	3.234	3.179	23	0,7	223	7,4	7,4	8,6
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,2	4,2	x	x	x	4,0	4,0	3,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.994	4.950	4.917	44	0,9	212	4,4	4,5	5,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.927	1.943	1.941	-16	-0,8	-85	-4,2	-3,3	-3,6
Bedarfsgemeinschaften	3.619	3.585	3.559	35	1,0	82	2,3	2,3	3,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

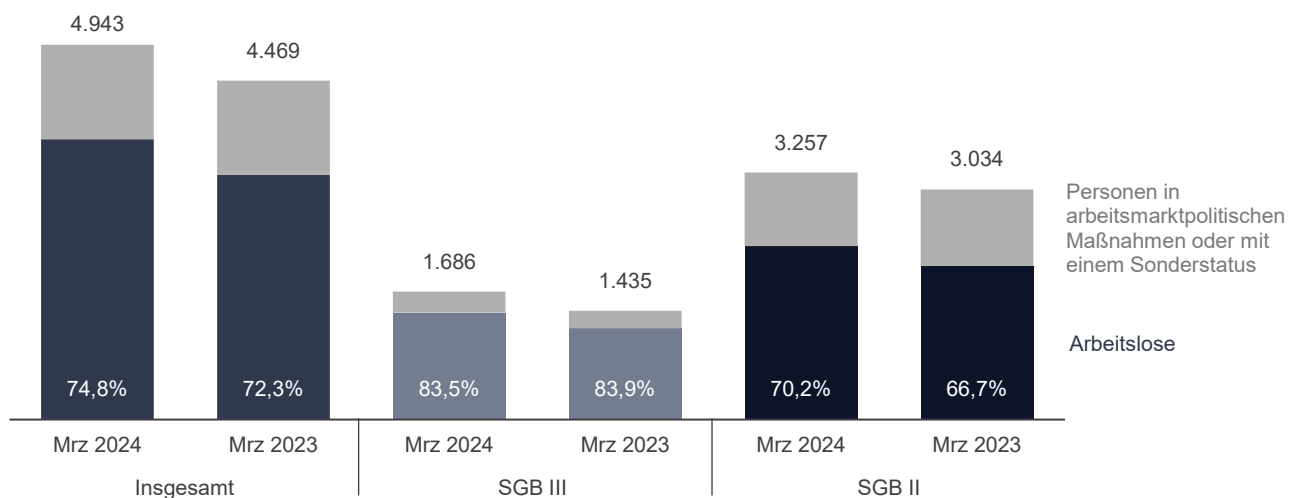
Komponenten der Unterbeschäftigung

Höxter

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	3.696	3.775	-79	-2,1	467	14,5	15,0	15,7		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	383	364	19	5,2	-106	-21,7	-30,0	-29,6		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	213	190	23	12,1	-21	-9,0	-26,4	-26,0		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	170	174	-4	-2,3	-85	-33,3	-33,6	-32,7		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.079	4.139	-60	-1,4	361	9,7	8,8	9,6		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	828	808	20	2,5	92	12,5	12,4	8,2		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	197	174	23	13,2	24	13,9	13,7	7,8		
Arbeitsgelegenheiten	33	36	-3	-8,3	-12	-26,7	-25,0	-25,0		
Fremdförderung	447	449	-2	-0,4	80	21,8	26,1	22,5		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	35	35	-	-	-5	-12,5	-10,3	-10,3		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	116	114	2	1,8	5	4,5	-7,3	-11,6		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.907	4.947	-40	-0,8	453	10,2	9,4	9,4		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	37	32	5	15,6	22	146,7	146,2	142,9		
Gründungszuschuss	37	32	5	15,6	22	146,7	146,2	142,9		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.943	4.979	-36	-0,7	474	10,6	9,8	9,8		
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,5	x	x	x	5,9	6,0	5,9		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,8	75,8	x	x	x	72,3	72,4	73,0		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Höxter

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	1.408	1.503	-95	-6,3	204	16,9	15,8	13,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	52	48	4	8,3	7	15,6	-7,7	-19,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	52	48	4	8,3	7	15,6	-7,7	-19,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.460	1.551	-91	-5,9	211	16,9	14,9	12,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	189	162	27	16,7	18	10,5	-	-2,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen Arbeitsgelegenheiten	141	116	25	21,6	33	30,6	19,6	11,5	
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	11	15	-4	-26,7	-8	-42,1	-11,8	-20,0	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	37	31	6	19,4	-7	-15,9	-35,4	-24,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.650	1.713	-63	-3,7	230	16,2	13,3	11,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	37	32	5	15,6	22	146,7	146,2	142,9	
Gründungszuschuss	37	32	5	15,6	22	146,7	146,2	142,9	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.686	1.745	-59	-3,4	251	17,5	14,4	12,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,5	86,1	x	x	x	83,9	85,1	84,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.288	2.272	16	0,7	263	13,0	14,5	16,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	331	316	15	4,7	-113	-25,5	-32,5	-30,6	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	161	142	19	13,4	-28	-14,8	-31,1	-27,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	170	174	-4	-2,3	-85	-33,3	-33,6	-32,7	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.619	2.588	31	1,2	150	6,1	5,5	7,8	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	639	646	-7	-1,1	74	13,1	16,0	12,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen Arbeitsgelegenheiten	56	58	-2	-3,4	-9	-13,8	3,6	1,6	
Fremdförderung	33	36	-3	-8,3	-12	-26,7	-25,0	-25,0	
Beschäftigungszuschuss	436	434	2	0,5	88	25,3	28,0	24,5	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	35	35	-	-	-5	-12,5	-10,3	-10,3	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	79	83	-4	-4,8	12	17,9	10,7	1,8	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.257	3.234	23	0,7	223	7,4	7,4	8,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.257	3.234	23	0,7	223	7,4	7,4	8,6	
Unterbeschäftigungsquote	4,3	4,2	x	x	x	4,0	4,0	3,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,2	70,3	x	x	x	66,7	65,9	66,7	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

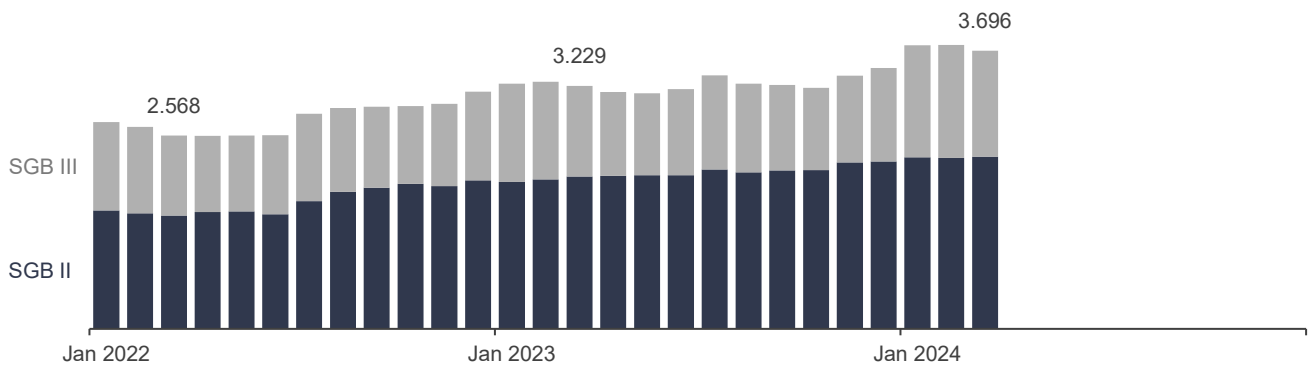
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Höxter

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 79 auf 3.696 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 467 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.408, das sind 95 weniger als im Vormonat und 204 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.288 Arbeitslose, das ist ein Plus von 16 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 263 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 3,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	3.696	-79	-2,1	467	14,5	4,9	5,0	4,3
Männer	2.139	-51	-2,3	305	16,6	5,3	5,4	4,5
Frauen	1.557	-28	-1,8	162	11,6	4,5	4,5	4,0
15 bis unter 25 Jahre	368	-30	-7,5	44	13,6	4,3	4,7	3,8
15 bis unter 20 Jahre	75	-	-	7	10,3	2,6	2,6	2,7
50 Jahre und älter	1.290	-27	-2,1	114	9,7	4,3	4,4	4,0
55 Jahre und älter	940	-11	-1,2	65	7,4	4,7	4,7	4,5
Deutsche	2.452	-103	-4,0	237	10,7	3,5	3,6	3,1
Ausländer	1.244	24	2,0	230	22,7	27,1	26,6	24,7
Rechtskreis SGB III	1.408	-95	-6,3	204	16,9	1,9	2,0	1,6
Männer	873	-63	-6,7	133	18,0	2,2	2,3	1,8
Frauen	535	-32	-5,6	71	15,3	1,5	1,6	1,3
15 bis unter 25 Jahre	155	-21	-11,9	34	28,1	1,8	2,1	1,4
15 bis unter 20 Jahre	21	-2	-8,7	7	50,0	0,7	0,8	0,5
50 Jahre und älter	613	-14	-2,2	23	3,9	2,1	2,1	2,0
55 Jahre und älter	480	1	0,2	4	0,8	2,4	2,4	2,5
Deutsche	1.194	-98	-7,6	141	13,4	1,7	1,8	1,5
Ausländer	214	3	1,4	63	41,7	4,7	4,6	3,7
Rechtskreis SGB II	2.288	16	0,7	263	13,0	3,0	3,0	2,7
Männer	1.266	12	1,0	172	15,7	3,1	3,1	2,7
Frauen	1.022	4	0,4	91	9,8	2,9	2,9	2,7
15 bis unter 25 Jahre	213	-9	-4,1	10	4,9	2,5	2,6	2,4
15 bis unter 20 Jahre	54	2	3,8	-	-	1,9	1,8	2,1
50 Jahre und älter	677	-13	-1,9	91	15,5	2,2	2,3	2,0
55 Jahre und älter	460	-12	-2,5	61	15,3	2,2	2,3	2,1
Deutsche	1.258	-5	-0,4	96	8,3	1,8	1,8	1,6
Ausländer	1.030	21	2,1	167	19,4	22,5	22,0	21,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

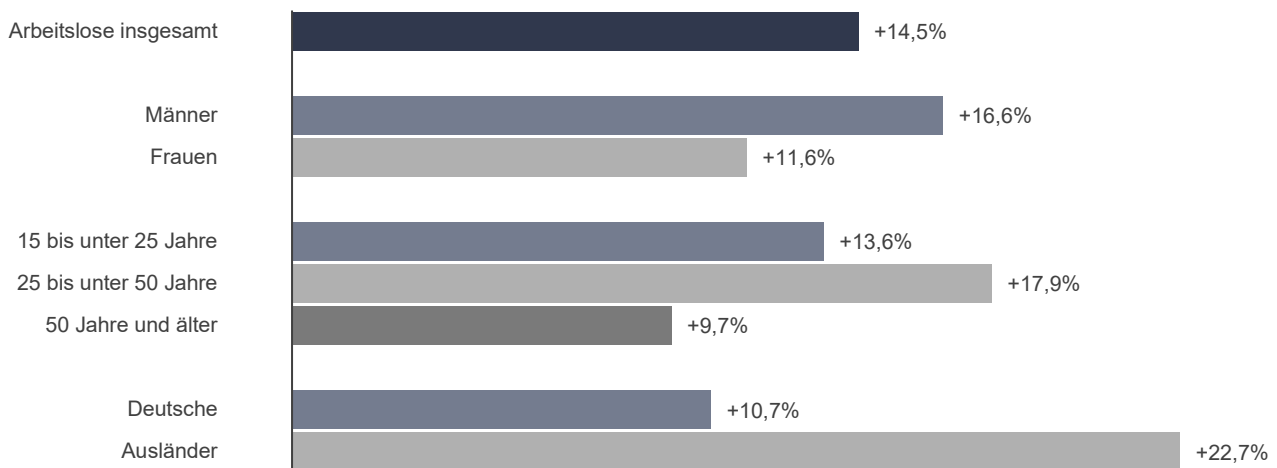
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Höxter

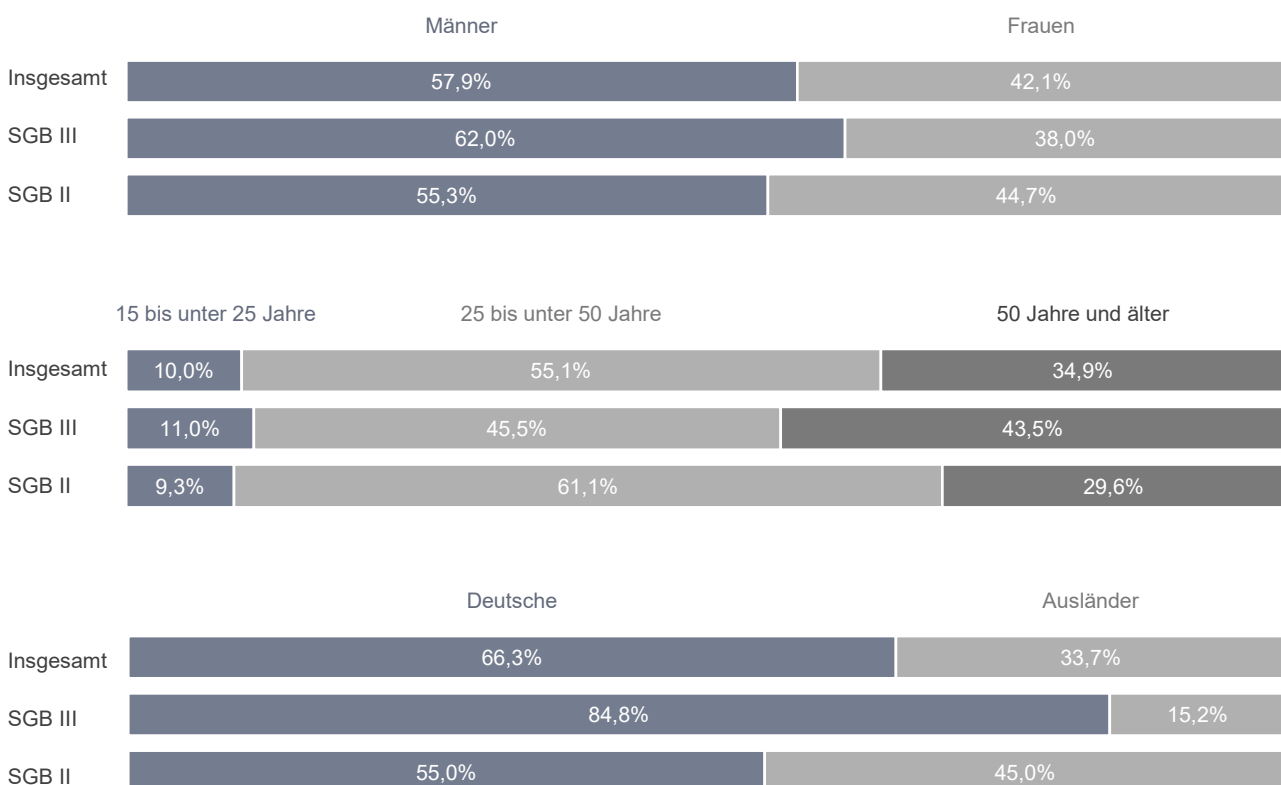
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +10% bei 50-Jährigen und Älteren bis +23% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

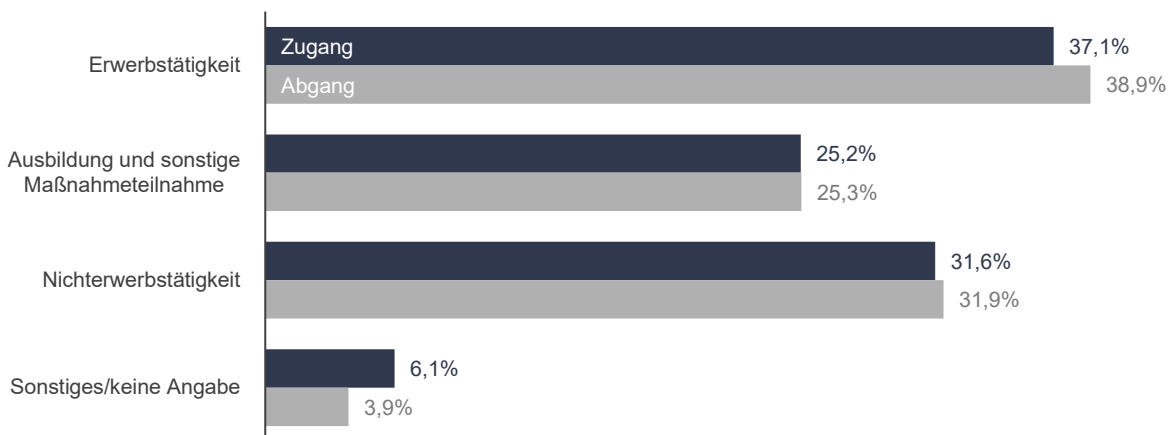
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Höxter

März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 789 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 128 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 867 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 161 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 2.607 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 229 Meldungen. Dem gegenüber stehen 2.363 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 90 Abmeldungen. Im März meldeten sich 293 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 76 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 337 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 104 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	789	-83	-9,5	128	19,4	2.607	229	9,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	293	-44	-13,1	76	35,0	1.150	231	25,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	285	-41	-12,6	75	35,7	1.121	246	28,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-	-	3	100,0	17	-1	-5,6
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	10	-15	-60,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	199	-25	-11,2	24	13,7	593	9	1,5
Nichterwerbstätigkeit	249	-37	-12,9	16	6,9	762	24	3,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	141	-26	-15,6	-20	-12,4	448	-30	-6,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	100	-9	-8,3	39	63,9	291	62	27,1
Sonstiges/keine Angabe	48	23	92,0	12	33,3	102	-35	-25,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	867	-	-	161	22,8	2.363	90	4,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	337	92	37,6	104	44,6	781	87	12,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	322	89	38,2	99	44,4	741	87	13,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	1	20,0	2	50,0	12	-5	-29,4
Selbständigkeit	9	2	28,6	3	50,0	28	6	27,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	219	-47	-17,7	42	23,7	624	32	5,4
Nichterwerbstätigkeit	277	-24	-8,0	30	12,1	822	-13	-1,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	162	-26	-13,8	-1	-0,6	496	-23	-4,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	86	9	11,7	19	28,4	238	23	10,7
Sonstiges/keine Angabe	34	-21	-38,2	-15	-30,6	136	-16	-10,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

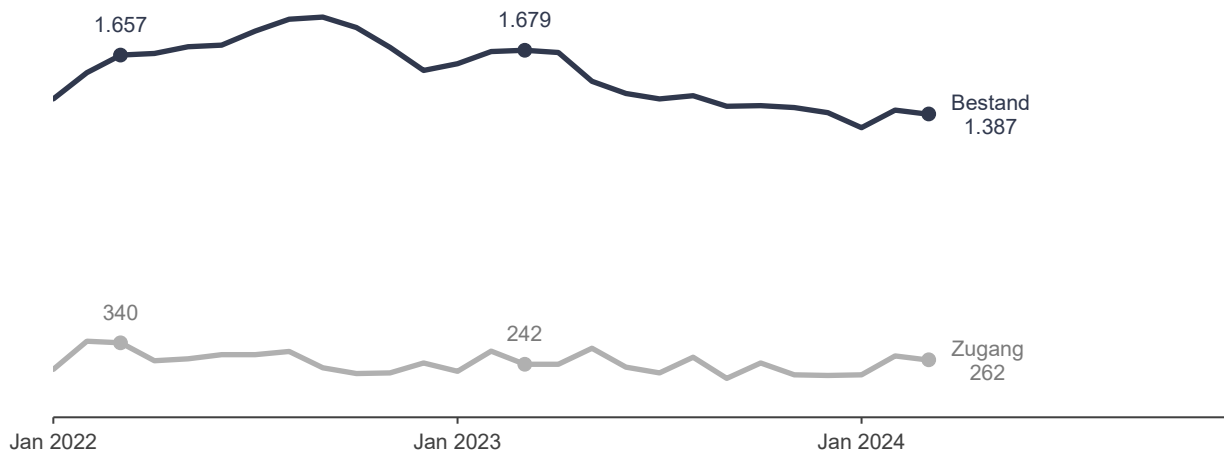
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Höxter
März 2024

Im März waren 1.387 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Rückgang von 18 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 292 Stellen weniger (-17 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 262 neue Arbeitsstellen, das waren 20 oder 8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 738 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16 oder 2%. Zudem wurden im März 279 Arbeitsstellen abgemeldet, 33 oder 13 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 740 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 66 oder 10%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	262	-19	-6,8	20	8,3	738	-16	-2,1
dar. sofort zu besetzen	192	9	4,9	22	12,9	512	-28	-5,2
sozialversicherungspflichtig	260	-19	-6,8	25	10,6	730	-	-
dar. sofort zu besetzen	190	8	4,4	24	14,5	507	-20	-3,8
Bestand	1.387	-18	-1,3	-292	-17,4	1.372	-284	-17,1
dar. sofort zu besetzen	1.325	-2	-0,2	-258	-16,3	1.313	-248	-15,9
sozialversicherungspflichtig	1.369	-18	-1,3	-260	-16,0	1.353	-247	-15,5
dar. sofort zu besetzen	1.307	-3	-0,2	-229	-14,9	1.295	-215	-14,2
Abgang	279	84	43,1	33	13,4	740	66	9,8
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	275	85	44,7	44	19,0	725	80	12,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

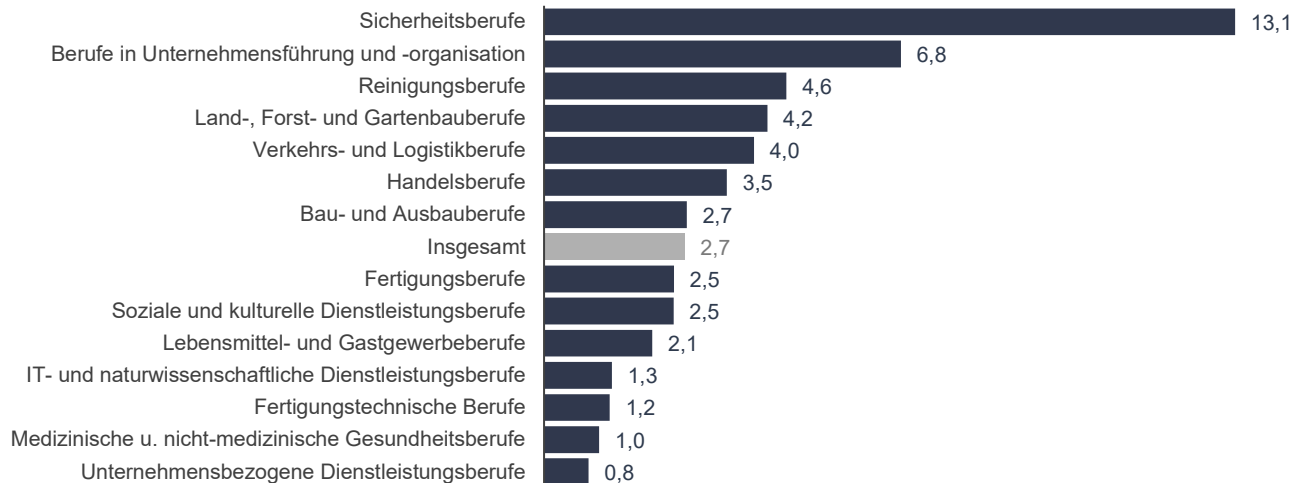
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Höxter

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	3.696	100	-79	-2,1	467	14,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	127	3,4	-7	-5,2	18	16,5
Fertigungsberufe	357	9,7	-10	-2,7	103	40,6
Fertigungstechnische Berufe	233	6,3	-4	-1,7	50	27,3
Bau- und Ausbauberufe	303	8,2	-11	-3,5	42	16,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	279	7,5	-5	-1,8	38	15,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	204	5,5	20	10,9	66	47,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	248	6,7	5	2,1	13	5,5
Handelsberufe	371	10,0	-41	-10,0	6	1,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	257	7,0	-2	-0,8	-3	-1,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	55	1,5	-12	-17,9	-	-
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	54	1,5	-1	-1,8	6	12,5
Sicherheitsberufe	262	7,1	-1	-0,4	-16	-5,8
Verkehrs- und Logistikberufe	537	14,5	-2	-0,4	113	26,7
Reinigungsberufe	340	9,2	-10	-2,9	60	21,4
Keine Angabe	69	1,9	2	3,0	-29	-29,6
Gemeldete Arbeitsstellen	1.387	100	-18	-1,3	-292	-17,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	30	2,2	1	3,4	-6	-16,7
Fertigungsberufe	145	10,5	-13	-8,2	-55	-27,5
Fertigungstechnische Berufe	187	13,5	6	3,3	-36	-16,1
Bau- und Ausbauberufe	112	8,1	1	0,9	-56	-33,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	136	9,8	-1	-0,7	-33	-19,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	195	14,1	-5	-2,5	-30	-13,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	101	7,3	15	17,4	9	9,8
Handelsberufe	107	7,7	-21	-16,4	-56	-34,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	38	2,7	-11	-22,4	-20	-34,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	65	4,7	-1	-1,5	6	10,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	42	3,0	2	5,0	2	5,0
Sicherheitsberufe	20	1,4	8	66,7	9	81,8
Verkehrs- und Logistikberufe	135	9,7	-10	-6,9	-43	-24,2
Reinigungsberufe	74	5,3	11	17,5	17	29,8
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

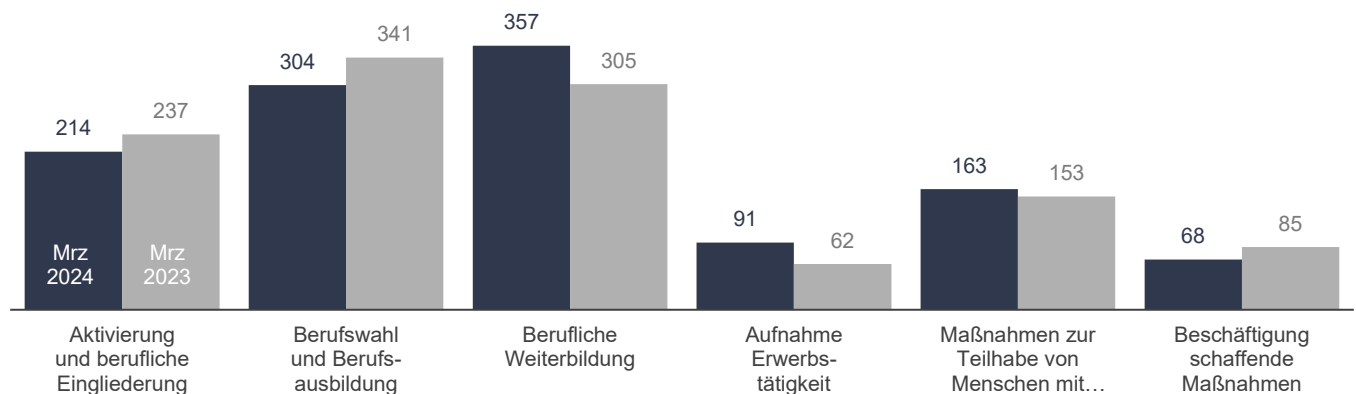
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Höxter
März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	164	-21	-11,4	2	1,2	476	-46	-8,8
Berufswahl und Berufsausbildung	29	7	31,8	-41	-58,6	67	-43	-39,1
Berufliche Weiterbildung	69	6	9,5	18	35,3	155	27	21,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	23	13	130,0	12	109,1	48	18	60,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	4	-3	-42,9	-5	-55,6	23	-5	-17,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	-9	-45,0	3	37,5	34	-5	-12,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	214	23	12,0	-23	-9,7	192	-52	-21,4
Berufswahl und Berufsausbildung	304	24	8,6	-37	-10,9	302	-11	-3,5
Berufliche Weiterbildung	357	33	10,2	52	17,0	336	44	15,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	91	13	16,7	29	46,8	83	20	31,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	163	-3	-1,8	10	6,5	169	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	68	-3	-4,2	-17	-20,0	70	-16	-18,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	109	-14	-11,4	-23	-17,4	337	-25	-6,9
Berufswahl und Berufsausbildung	6	-60	-90,9	-6	-50,0	78	1	1,3
Berufliche Weiterbildung	30	-34	-53,1	11	57,9	118	1	0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7	-5	-41,7	-4	-36,4	29	-8	-21,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	6	-12	-66,7	-2	-25,0	34	-5	-12,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	9	-10	-52,6	-1	-10,0	30	-11	-26,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

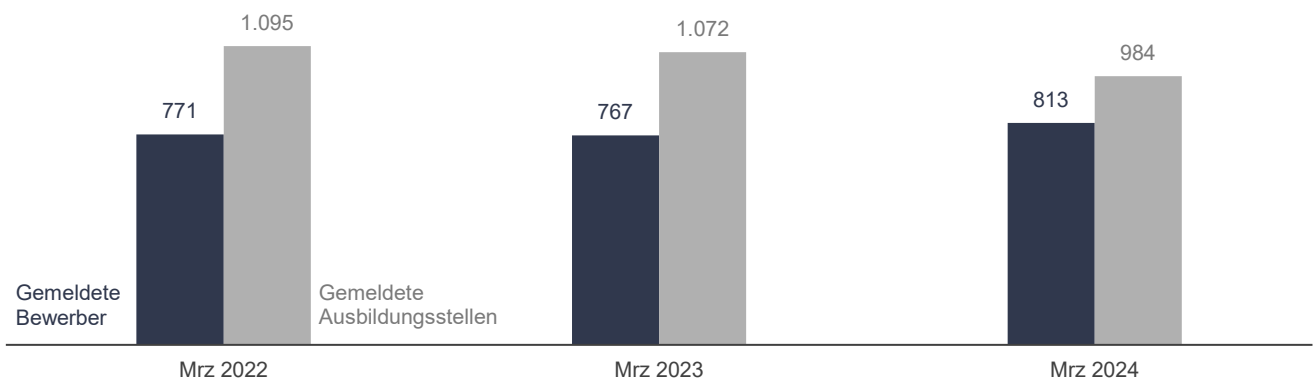
Ausbildungsmarkt

Höxter

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 813 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 46 mehr als im Vorjahreszeitraum (+6%). Zugleich gab es 984 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 88 (-8%). Ende März waren 393 Bewerber noch unversorgt und 674 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+18 oder +5%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-32 oder -5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	813	46	6,0	767	771
versorgte Bewerber	420	28	7,1	392	360
einmündende Bewerber	181	-7	-3,7	188	155
andere ehemalige Bewerber	148	-14	-8,6	162	138
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	91	49	116,7	42	67
unversorgte Bewerber	393	18	4,8	375	411
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	984	-88	-8,2	1.072	1.095
betriebliche Ausbildungsstellen	977	-87	-8,2	1.064	1.092
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	7	-1	-12,5	8	3
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	674	-32	-4,5	706	746
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,21	x	x	1,40	1,42
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,72	x	x	1,88	1,82

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Höxter (Arbeitsort)

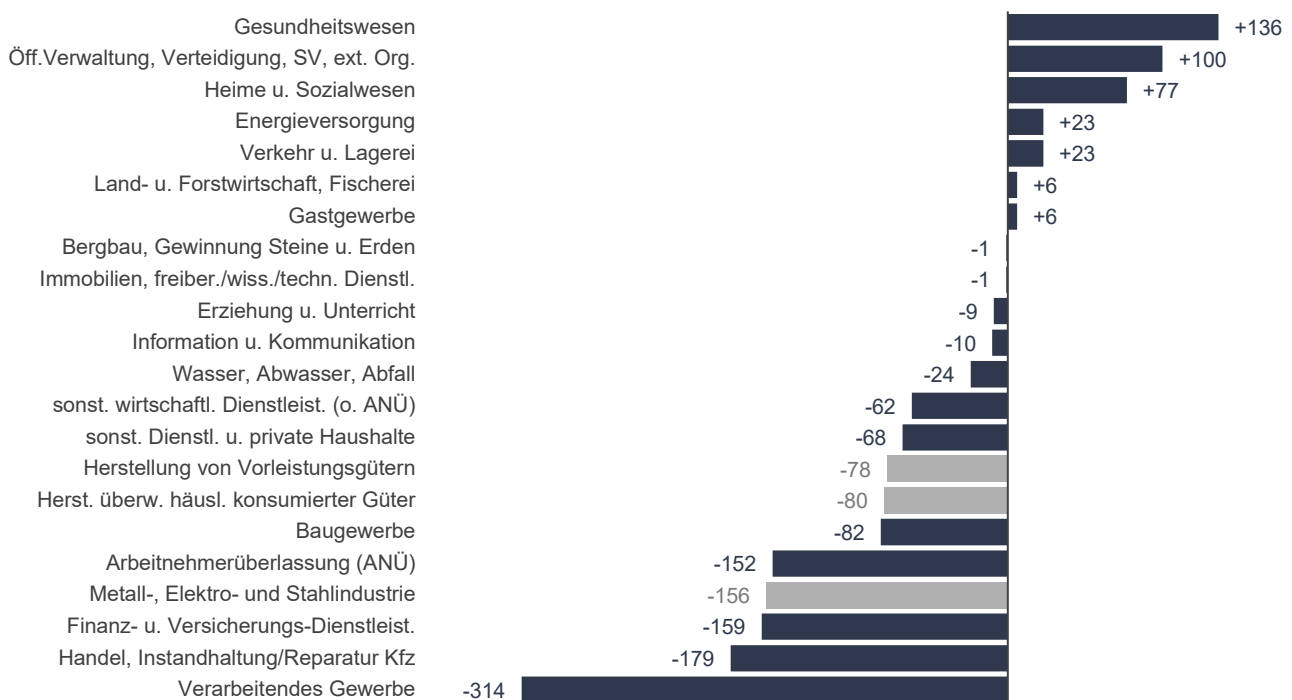
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 46.173. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 690 oder 1,5%, nach -572 oder -1,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+136 oder +3,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-314 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	46.173	45.474	45.902	46.339	46.863	-690	-1,5
52,0% Männer	23.999	23.674	23.897	24.266	24.679	-680	-2,8
48,0% Frauen	22.174	21.800	22.005	22.073	22.184	-10	-0,0
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	5.485	4.901	5.104	5.326	5.494	-9	-0,2
60,5% 25 bis unter 55 Jahre	27.946	27.908	28.213	28.538	28.935	-989	-3,4
26,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	12.236	12.182	12.114	12.008	11.961	275	2,3
67,3% Vollzeit	31.062	30.558	30.957	31.392	31.901	-839	-2,6
32,7% Teilzeit	15.111	14.916	14.945	14.947	14.962	149	1,0
92,5% Deutsche	42.714	42.053	42.565	43.088	43.552	-838	-1,9
7,5% Ausländer	3.459	3.421	3.337	3.251	3.311	148	4,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Höxter

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.534	151	4,5
davon			
mit 1 Person	1.923	154	8,7
mit 2 Personen	675	-23	-3,3
mit 3 Personen	388	20	5,4
mit 4 Personen	224	-20	-8,2
mit 5 und mehr Personen	324	20	6,6
darunter			
Single-BG	1.923	156	8,8
Alleinerziehende-BG	663	-31	-4,5
Partner-BG ohne Kinder	326	7	2,2
Partner-BG mit Kindern	564	16	2,9
nicht zuordenbare BG	58	4	7,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.228	-17	-1,4
davon: mit 1 Kind	522	-2	-0,4
mit 2 Kindern	379	-12	-3,1
mit 3 und mehr Kindern	327	-3	-0,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	7.281	200	2,8
darunter			
Männer	3.677	209	6,0
Frauen	3.604	-9	-0,2
Leistungsberechtigte (LB)	6.916	221	3,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	6.794	200	3,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.856	283	6,2
darunter			
Männer	2.394	235	10,9
Frauen	2.462	48	2,0
davon			
unter 25 Jahre	953	136	16,6
25 bis unter 55 Jahre	2.953	114	4,0
55 Jahre und älter	950	33	3,6
darunter			
Deutsche	2.569	-48	-1,8
Ausländer	2.287	331	16,9
darunter			
Alleinerziehende	660	-30	-4,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.938	-83	-4,1
darunter			
unter 3 Jahre	354	-17	-4,6
3 bis unter 6 Jahre	415	-36	-8,0
6 bis unter 15 Jahre	1.130	-20	-1,7
über 15 Jahre	39	-10	-20,4
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	122	21	20,8
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	365	-21	-5,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	152	-12	-7,3
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	213	-9	-4,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

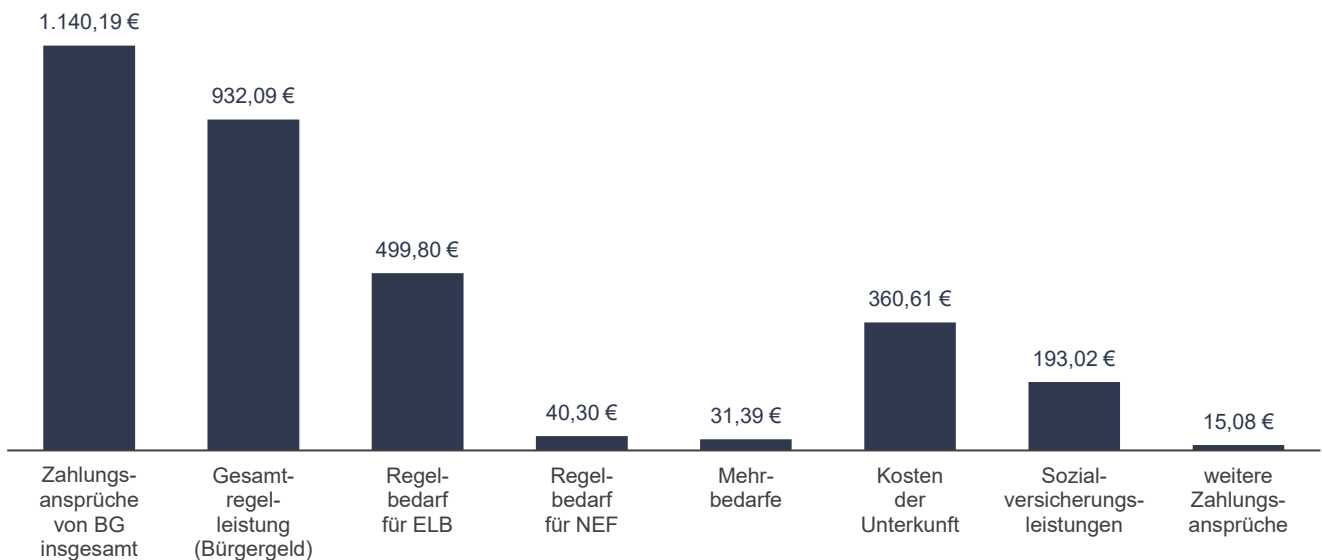
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Höxter

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	4.029.440	1.140	3.534	1.140
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	3.294.008	932	3.532	933
Regelbedarf für ELB	1.766.283	500	3.349	527
Regelbedarf für NEF	142.413	40	672	212
Mehrbedarfe	110.925	31	1.560	71
Kosten der Unterkunft	1.274.388	361	3.252	392
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.255.812	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	682.124	193	3.518	194
weitere Zahlungsansprüche	53.307	15	-	-
sonstige Leistungen	41.950	12	-	-
unabweisbarer Bedarf	10.083	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	215	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	1.060	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.